

BWGV • Postfach 52 80 • 76034 Karlsruhe

An alle Energiegenossenschaften

Newsletter Energiegenossenschaften 2015-01

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hoffen, Sie hatten einen guten Start ins neue Jahr! Für Herman Albers, Präsident des Bundesverbandes WindEnergie (BWE), wird 2015 zu dem Entscheidungsjahr für das Gelingen der Energiewende. Ausschlaggebend wird sein, ob die Bundesregierung die Ausschreibungsversuche im PV-Freiflächenbereich ehrlich evaluiert und den Aspekt Akteursvielfalt in der Auswertung berücksichtigt.

Themen:


- (1) **TransnetBW bittet PV-Vermieter zur Kasse**
- (2) **Ausschreibungskriterien für PV-Anlagen sind veröffentlicht**
- (3) **Bundesrat will beim Kapitalanlagegesetzbuch Verbesserungen für reguläre Genossenschaften erreichen**
- (4) **Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften wird Mitglied bei ReScoop**
- (5) **Fernsteuerbarkeit für PV-Direktvermarktung Pflicht**
- (6) **Wir begrüßen unser neues Mitglied!**
- (7) **Termine**

Mit freundlichen Grüßen

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.



Dr. Ansgar Horsthemke
Generalbevollmächtigter
Bereichsleiter Beratung Waren- und
Dienstleistungsgenossenschaften



Nico Storz
Berater Bürgerenergieprojekte

Information

**Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e. V.**

Raiffeisenhaus Karlsruhe

Nico Storz
Beratung Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften

Fon 0721 619077-2638

Fax 0721 619077-2647

nico.storz@bwgv-info.de

17.02.2015



Hauptstelle Karlsruhe

Lauterbergstraße 1
76137 Karlsruhe
Fon 0721 352-0
Postfach 52 80
76034 Karlsruhe

Hauptstelle Stuttgart

Heilbronner Straße 41
70191 Stuttgart
Fon 0711 222 13-0
Postfach 10 54 43
70047 Stuttgart

www.bwgv-info.de

(1) TransnetBW fordert Vermieter von PV-Anlagen zur Zahlung der vollen EEG-Umlage

In den letzten Wochen sind uns Fälle eingegangen, in denen die TransnetBW Vermieter von PV-Anlagen zur Zahlung der vollen EEG-Umlage auffordert. Wie die Rechtsanwaltskanzlei Nümann+Lang klarstellt, werden in den Schreiben „Zusammenhänge [...] nicht richtig erläutert“ und trotz korrekter Mietverträge der Vermieter als Betreiber klassifiziert. Sollten Sie von diesen Anschreiben der TransnetBW betroffen sein, kommen Sie bitte auf uns zu. Weitere Informationen:

<http://www.nuemann-lang.de/blogs/green-energy/?p=412>

(2) Ausschreibungskriterien sind veröffentlicht

Die Bundesregierung hat die Kriterien für die PV-Freiflächenausschreibung veröffentlicht (<https://www.clearingstelle-eeeg.de/ffav>). In der ersten Ausschreibungsrunde werden bis zum 15. April Angebote angenommen. Der DGRV erstellte eine ausführliche Stellungnahme und weist auf die hohen Hürden für Bürgerenergiegenossenschaften hin (<http://www.genossenschaften.de/stellungnahme-der-bundesgeschftsstelle-energiegenossenschaften-zur-ausschreibungsverordnung-des>). Genossenschaften, welche sich mit konkreten Flächen am Ausschreibungsverfahren bewerben möchten, wird Unterstützung angeboten. Bitte kommen Sie dazu auf uns zu.

Bitte beachten Sie das ausgeschriebene **Webinar** hierzu unter [Termine!](#)

(3) Bundesrat will beim Kapitalanlagegesetzbuch Verbesserungen für reguläre Genossenschaften erreichen

Im Rahmen der Novelle Kleinanlegerschutzgesetzes schlägt der Bundesrat auch eine Verbesserung der Situation von Genossenschaften unter dem Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) vor. Eine entsprechende Empfehlung wurde am 6. Februar im Bundesrat beschlossen

(http://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2014/0601-0700/638-14%28B%29.pdf?__blob=publicationFile&v=1). Genossenschaften – insbesondere Energiegenossenschaften – wurden durch die unklare Auslegung des KAGB und den ausgeprägten Einzelfallentscheidungen der BaFin in ihrer Geschäftstätigkeit stark eingeschränkt und verunsichert. Der Deutsche Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. (DGRV) begrüßt die Initiative. Dr. Eckhard Ott, Vorstandsvorsitzender des DGRV, betonte am 3. Februar auf dem Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende in Berlin: "Obwohl das Genossenschaftsgesetz bereits einen umfassenden Schutz der Mitglieder gewährleistet, werden die Genossenschaften mit bürokratischen Anforderungen konfrontiert, die für Investmentfonds gedacht sind. Hier muss die Politik zügig Abhilfe schaffen" (Bericht zum Bundeskongress: <http://www.genossenschaften.de/energiekongress>). Die Bundesregierung

will den Handlungsbedarf prüfen. Am 26. Februar findet die erste Anhörung im Bundestag statt.

(4) Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften wird Mitglied bei ReScoop

Die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV ist als ordentliches Mitglied dem Verband der Energiegenossenschaften in Europa REScoop beigetreten. Aufgabe von REScoop ist die Interessenvertretung von Bürgerenergiegenossenschaften beim europäischen Gesetzgeber in Brüssel.

Neben der Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften sind 14 weitere Organisationen aus 12 Ländern, darunter zum Beispiel Belgien, Spanien, Frankreich und Dänemark, im REScoop-Verband organisiert. Durch die Vollmitgliedschaft wird die seit vielen Jahren bestehende erfolgreiche Zusammenarbeit der Bundesgeschäftsstelle mit Organisationen aus anderen europäischen Ländern auf eine verbindliche Ebene gestellt. Gemeinsam wird nun auch in Brüssel für eine dezentrale, bürgergetragene Energiewende eingetreten. Die Stimme der deutschen Energiegenossenschaften erhält mit der REScoop-Mitgliedschaft ein noch stärkeres Gehör bei den europäischen Institutionen. (<http://rescoop.eu/>)

(5) Fernsteuerbarkeit für alle PV-Anlagen in der Direktvermarktung Pflicht

Im Rahmen der Einführung der verpflichtenden Direktvermarktung mit dem EEG 2014 haben sich auch für Bestandsanlagen, die bisher die Möglichkeiten der Direktvermarktung im alten EEG genutzt haben, Änderungen ergeben. Die Regelungen zur Managementprämienverordnung wurden zum 01.08.2014 durch das EEG 2014 abgelöst. Die darin beschriebene Fernsteuerbarkeit durch Dritte ist demnach eine Voraussetzung zur Inanspruchnahme der Marktprämie für alle Anlagen. Die Übergangsfrist zur Umrüstung alter Anlagen endet zum 01. April 2015.

Gemäß § 36 Abs. 1 EEG 2014 bedeutet dies, dass der Anlagenbetreiber technische Einrichtungen einbaut, mit Hilfe derer der Direktvermarkter oder ein anderer Dritter jederzeit die jeweilige Ist-Einspeisung abrufen kann und die Einspeiseleistung ferngesteuert reduzieren kann.

Ferner muss der Anlagenbetreiber dem Direktvermarkter bzw. Dritten die Befugnis dazu einräumen.

(6) Wir begrüßen unser neues Mitglied!

Die **Bürger-Energie Ebenweiler eG** mit Sitz in Ebenweiler ist seit 17. Dezember 2014 Mitglied des BWGV. Wir heißen Sie herzlich willkommen und wünschen viel Erfolg mit dem Nahwärmeprojekt!

(7) Termine

- **Webinar „Ausschreibungen von Photovoltaik-Freiflächenanlagen – Möglichkeiten für Energiegenossenschaften?“**
Montag, 2. März 2015, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Webinar der genossenschaftlichen Regionalverbände in Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften. Sie erhalten in dieser Zeit alle wichtigen Informationen zu den Neuregelungen der Ausschreibungsverordnung, zum Ablauf einer Ausschreibung und zu der Erlangung einer Förderberechtigung, die den wirtschaftlichen Bau und Betrieb einer PV-Freiflächenanlage ermöglichen soll. Zudem sollen praktische Möglichkeiten erklärt werden, wie Energiegenossenschaften vielleicht doch an Ausschreibungen teilnehmen können.
Alle Informationen zum Termin, Inhalt und Anmeldung finden Sie unter <https://www.akadbaygeno.de/cms/seminar?art=wph&year=2015&EprSecureRedir=1>

- **Webinar „Das Kirchensteuerabzugsverfahren korrekt durchführen“ BWGV, 16.3.2015**
Seit dem 1. Januar 2015 müssen Genossenschaften auf Dividenden, die sie an ihre Mitglieder ausschütten, die Kirchensteuer direkt abführen. Wie das Verfahren für Genossenschaften unter 1000 Mitgliedern korrekt durchzuführen ist, wird im Webinar am 16.3.2015 praxisnah erläutert. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer im Anhang oder erhalten Sie auf Anfrage bei selina.tudan@bwgv-info.de

- **Fortbildung "Energetische Stadtsanierung - Quartiersmanagement"**
Ab dem 17. April bietet das Institut für Fortbildung und Projektmanagement ifpro in Kooperation mit dem fesa e.V. in Freiburg zum zweiten Mal die Fortbildung „Energetische Stadtsanierung - Quartiersmanagement“ an.
Weitere Informationen unter www.energieautonome-kommunen.de/weiterbildung

- **BWGV: Energietag 2015**
Der BWGV und das Umweltministerium veranstalten am 13. April 2015 im Solar-Info-Center Freiburg den Energietag 2015. Schwerpunkt werden neue Geschäftsmodelle für Klimaschutzprojekte sowie die Ausschreibungen und Netzanforderungen bei Erneuerbaren Energien werden. Das Programm wird Ihnen postalisch zugeschickt.

- **2. Fachforum EnergieRegion Südschwarzwald: Zukunftsfähige Wärmenetze**

9. Mai 2015, 9.30-17:00 Uhr, Kurhaus Titisee

Programm unter: <http://www.energieregion-suedschwarzwald.de/veranstaltungen/>

- **Nachhaltigkeitstage und Energiewendetage Baden-Württemberg 2015**

Die Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg finden dieses Jahr am 12. und 13. Juni statt, die Energiewendetage am 19. und 20. September. Genossenschaften können die Plattform nutzen, um vor Ort mit Aktionen und Veranstaltungen auf sich aufmerksam zu machen. Informationen zu den Tagen und den im Februar und März stattfindenden Vorbereitungsworkshops finden Sie unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/231773/>.
